

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 22. Dezember 1973

Blatt 2516

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gesundheitsbericht 1972:  
Ärzttekonzentration in der Inneren Stadt und auf  
der Wieden

Lokal: Mehr Deutsche und Jugoslawen, weniger Amerikaner  
Enquete über moderne Familienfürsorge  
Was macht ein Sommerbademeister im Winter?  
Auch im November wird gern geheiratet

k o m m u n a l :

=====

gesundheitsbericht 1972 fuer wien:

aerztekonzentration in der inneren stadt und auf der wieden

4 wien, 22.12. (rk) was die aerztliche versorgung der bevoelkerung betrifft, liegt wien nach wie vor an der spitze der bundeslaender: ende 1972 waren in wien insgesamt 5.858 aerzte taetig und zwar 1.485 in ausbildung stehende aerzte, 1.305 praktische aerzte und 3.068 fachaerzte (darunter 645 zahnaerzte). im durchschnitt gibt es fuer je 276 wiener einen arzt oder 36 aerzte fuer jeweils 10.000 wiener. rechnet man die zahlen der ausschliesslich in anstalten taetigen aerzte ab, so verbleiben 925 praktische aerzte und 2.089 fachaerzte (darunter 503 zahnaerzte). auf 10.000 wiener entfielen somit 5,6 praktische aerzte, 3,1 zahnaerzte und 9,9 sonstige fachaerzte in freier praxis. umgekehrt ausgedrueckt hatte ein praktischer arzt durchschnittlich 1.746 und ein zahnarzt 3.170 wiener zu betreuen. auf einen kinderarzt entfielen 1.740 kinder im alter unter 15 jahren.

diese mitteilungen enthaelt der gesundheitsbericht, der heuer vom gesundheitsamt der stadt wien erstmals herausgegeben wurde und der soeben erschienen ist. der vorliegende taetigkeitsbericht fuer das jahr 1972 gibt einen umfassenden ueberblick ueber saemtliche einrichtungen und aktivitaeten des wiener gesundheitswesens, sowie auskunft ueber den gesundheitszustand der wiener bevoelkerung im vorigen jahr.

bei der bezirkweisen aufgliederung ergeben sich jedoch zum teil grosse abweichungen von den durchschnittswerten und stellenweise - insbesondere in den randbezirken - ein fuehlbaren mangel an praktischen aerzten und fachaerzten. waehrend zum beispiel die bezirke 1, 4 und 8 mit 14,3 10,6 beziehungsweise 10,3 praktischen aerzten auf 10.000 bewohner sehr gut versorgt sind, gibt es im 22. bezirk mit 4,1 praktischen aerzten beziehungsweise im 2., 10. und 11. bezirk mit 4,2 praktischen aerzten auf 10.000 wiener einen echten aerztemangel.

+++

l o k a l :

=====

mehr deutsche und jugoslawen, weniger amerikaner

1 wien, 22.12. (rk) wie aus der fremdenverkehrsstatistik hervor-  
geht, haben im november 53.769 auslaender wien besucht - um 2.669  
mehr als im november 1972. die zahl der uebernachtungen war aller-  
dings ruecklaeufig: waehrend heuer nur 150.927 gezaehlt wurden, waren  
es im november des vorjahrs 152.030.

an erster stelle der auslaendischen wien-besucher standen  
weiterhin die gaeste aus der bundesrepublik deutschland (13.369  
gegenueber 12.349 im november 1972). abgenommen hat die zahl der  
an zweiter stelle liegenden amerikanischen wien-besucher: heuer  
kamen 6.947, im november des vorjahrs waren es 7.112. steigende  
tendenz zeigten dagegen die zahlen der besucher aus jugoslawien  
und italien: es wurden 4.844 jugoslawen und 3.999 italiener  
gegenueber 3.820 und 3.865 im november 1972 gezaehlt.

+++

l o k a l :

=====

## enquete ueber moderne familienfuersorge

2 wien, 22.12. (rk) das jugendamt der stadt wien wird am 16. und 17. jaenner 1974 im wiener rathaus eine enquete zum thema ''moderne familienfuersorge - zielgruppen und methoden'' durchfuehren. die wissenschaftliche leitung dieser veranstaltung hat univ.-prof. dr. walter s p i e l uebernommen. anerkannte in- und auslaendische referenten werden das tagungsthema aus sozialpsychiatrischer, soziaologischer, sozialpaedagogischer und juridischer sicht behandeln. die dabei gewonnenen erkenntnisse und anregungen sollen im rahmen einer kommission ausgewertet werden, und werden fuer die kuenftige szialarbeit im jugendamt der stadt wien richtungsweisend sein.

besonderes augenmerk wird der loesung neuerstander probleme zugewendet werden. dazu zaehlen familien aus benachteiligten bevoelkerungsschichten, deren kinder im haeuslichen milieu der noetigen foerderung entbehren. nach wissenschaftlichen erkenntnissen sind solche kinder nicht in der lage, diese entwicklungsruueckstaende insbesondere auf dem sprachlichen sektor, spaeter nachzuholen und haben daher sehr oft in der schule wie auch im berufsleben integrationsschwierigkeiten. dasselbe gilt auch fuer kinder mit den verschiedensten formen von behinderungen und die betreuung von familien in neuen siedlungsgebieten, denen sozialisation erschwert ist.

+++

l o k a l :

=====

was macht ein sommerbademeister im winter?

3 wien, 22.12. (rk) auf diese nicht unberechtigte frage antwortet die zeitschrift 'wien aktuell' mit einer informativen reportage. danach verfallen die sommerbaeder nach seasonschluss keineswegs in einen 'winterschlaf', vielmehr muessen hinter den geschlossenen toren viele arbeiten durchgefuehrt werden, um fuer das naechste jahr geruestet zu sein.

zunaechst ist eine generalreinigung faellig, dann werden alle kabinen und umkleideraemlichkeiten ueberprueft, ob die einrichtung - baenke, kleiderhaken und spiegel - in ordnung ist. auch die sportanlagen werden ueberholt, weiter liegebretter und sitzbaenke. viel arbeit bereitet die ueberholung der technischen einrichtungen: im gaenschaeufel beispielsweise die durchsicht der wellenmaschine, der paump- und filteranlage. an der alten donau muessen auch die im wasser schwimmenden begrenzungsbojen einer speziellen 'kosmetik' unterzogen werden, die sie gegen rost schuetzt. alle diese bojen an land zu ziehen ist ein recht aufwendiges unternehmen. schliesslich faellt auch der hauptteil der gaertnerischen ausgestaltung der sommerbaeder in die somit gar nicht so tote wintersaison.

+++

l o k a l :

=====

auch im november wird gern geheiratet

5 wien, 22.12. (rk) auch im november haelt die heiratslust der wiener an. wie das statistische amt der stadt wien meldet, wurden in diesem monat 728 ehen geschlossen, das sind um 36 mehr als im november des vorjahres. geboren wurden im november 1.252 kinder (im vorjahr 1.259), gestorben sind 2.204 menschen (im vorjahr 2.155).

+++